

PROGRAMM

Dienstag, 07.11.2017

- **ab 12:15 Uhr** Anmeldung und Imbiss
- **13:15 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Dr. Juliane Bommert, Geschäftsführerin der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft, Köln
- **13:30 Uhr** **Plenarvortrag mit anschließender Diskussion**
„...und du bist raus – Schulabsentismus und Dropout: Herausforderungen und Chancen für die Kooperation von Schule und Jugendhilfe“
Prof. Dr. Thomas Hennemann, Lehrstuhl für Erziehungshilfe und sozial-emotionale Entwicklungsförderung, Universität Köln
- **15:30 Uhr** Pause
- **16:00 Uhr** **Praxisbeispiele aus Schule und Jugendhilfe – Information und Austausch**
- **„Fliegende Bauten – Schule in Arbeit“, ein Kooperationsprojekt zwischen Förderschule ESE, Gesamtschule und Jugendhilfe**
Schüler/-innen der CJG St. Antoniusschule und der Gesamtschule Reichshof leisten an einem außerschulischen Lernort wertvolle ökologische Arbeit, bringen ihre Stärken ein, verfolgen gemeinsame inklusive Ziele und verzeichnen gemeinsame Erfolge.
Klaus Breidenbach, Dipl. Sozialarbeiter, und SchülerInnen der CJG St. Antoniusschule in Reichshof-Eckenhagen
- **Lerngeschichten: wertschätzende Dialogisierung von sozialem Handeln und Lernentwicklung**
Die in der Kindergartenpädagogik erfolgreiche Arbeit mit Lerngeschichten kann auch in der Schulpädagogik eine Bereicherung für die Unterstützung der Kooperationsfähigkeit, des sozialen Miteinanders und die Selbststeuerung des Lernens sein.
Johanna Hanisch, Lehrerin, St. Ansgar Schule, Hildesheim
- **Kick-Off: Gemeinsame Krisenintervention von Jugendhilfe und Schule**
In der intensivpädagogischen Betreuung des Raphaelshauses setzen die pädagogischen Fachkräfte und die Lehrkräfte der Raphaelschule ein gemeinsam entwickeltes System zur Intervention bei akuten Krisen von Jugendlichen ein, das hier vorgestellt wird.
Katherin Hojka, Soz.päd., und Isabel Fengler, Sonderpädagogin, Raphaelshaus Dormagen
- **18:30 Uhr** Abendessen

ORGANISATORISCHES

- **Veranstaltungsort:**
Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: +49 228 / 8107 – 0, www.gsi-bonn.de
- **Teilnehmerbeitrag:**
Für Mitgliedseinrichtungen des BVkE:
195,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung
130,-€ ohne Übernachtung mit Pausenverpflegung

Für Nicht-Mitgliedseinrichtungen des BVkE:
230,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung
165,-€ ohne Übernachtung mit Pausenverpflegung
- **Anmeldung:**
Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den beiliegenden Fax-Anmeldebogen. Dieser steht auch als Download zur Verfügung unter www.bvke.de
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
Die Rechnungsstellung erfolgt kurz vor der Veranstaltung.
- **Anmeldeschluss:** 09.09.2017
- **Rücktritt von der Veranstaltung:**
Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum **09.09.2017** fällt keine Stornogebühr an. Danach entstehen Stornogebühren. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVkE-Geschäftsstelle erfolgen.
- **Organisation und Rückfragen:**
Nicolette Rosenberger, BVkE
E-Mail: nicolette.rosenberger@caritas.de
Tel: (0761) 200-756, Fax: (0761) 200-766
- **Veranstalter:**
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
Karlstrasse 40, 79104 Freiburg

VERANSTALTER

BVKE-Geschäftsstelle
Karlstr. 40 • 79104 Freiburg
Telefon: 0761-200-756
Fax: 0761-200-766
Internet: www.bvke.de



Tagung für Fach- und Leitungskräfte
aus Jugendhilfe und Schule

**Allein wirst du das
Ziel nicht erreichen ...**

Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule

am 07./08.11.2017
im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

Allein wirst du das Ziel nicht erreichen...

Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule

Schüler mit ausgeprägten Sozialstörungen stellen Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen vor besondere Herausforderung: Kinder und Jugendliche zeigen ein wenig angepasstes Verhalten, entziehen sich pädagogischen Maßnahmen, sind oft aggressiv, laut, zerstörerisch oder aber völlig in sich gekehrt. Dabei zeigt sich, dass ein Zusammenwirken von Schule und Jugendhilfe nicht immer einfach und oftmals von gegenseitigem Unverständnis geprägt ist. Aber nur gemeinsam sind Erfolge für und mit den Kindern und Jugendlichen zu erzielen.

Die Veranstaltung, die vom Fachausschuss „Schulische Bildung“ des BVkE durchgeführt wird, richtet sich an Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und Leitungskräfte aus beiden Systemen. In zwei Plenarvorträgen wird beleuchtet, wie Schulabsentismus verhindert und wie auf aggressives Verhalten reagiert werden kann. Verschiedene Praxis-Beispiele aus dem pädagogischen Alltag zeigen Möglichkeit des gemeinsamen Wirkens von Jugendhilfe und Schule auf. Denn allein wirst du das Ziel nicht erreichen...

PROGRAMM

Mittwoch, 08.11.2017

- 8:30 Uhr Tagesimpuls
- 8:50 Uhr Beginn, Organisatorisches
- 9:00 Uhr Plenarvortrag
Förderung der sozial-emotionalen Kompetenz und Umgang mit aggressivem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in Jugendhilfe und Schule
Prof. Dr. Ute Koglin, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg
- 10:30 Uhr Kaffeepause



PROGRAMM

Mittwoch, 08.11.2017

- 11:00 Uhr Praxisbeispiele aus Schule und Jugendhilfe – Information und Austausch (bis 12:30 Uhr)
- LuSt Konzept – Gemeinsame Hilfeplanung von Schule und stationärer Erziehungshilfe
Mit „LuSt“ („Leben und Schule trainieren“) wird das Lernen und Arbeiten im stationären, schulischen und beruflichen Bereich des Campus Christophorus Jugendwerks vereint – von der gemeinsamen Lernförderung bis zu gemeinsamen Hilfeplanung. Das Speed-Dating der unterschiedlichen Professionen und Disziplinen ist ein Gelingens-Faktoren von vielen weiteren.
Oliver Brings, Sozialarbeiter M.A., Campus Christophorus Jugendwerk, Breisach
- „Zusammen–Wirken“ zwischen Schul- und Einrichtungskonzept
Anhand des Schulkonzepts der Pater-Petto-Schule werden Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt, die die Zusammenarbeit von Lehrern und pädagogischen Mitarbeitern (Erzieher, Heil- und Sozialpädagogen) bietet.
Ralf Punke, Schulleiter, Pater-Petto Schule in der Johannesburg, Surwold
- „Null Bock!?“ – Kooperative Pädagogik in Jugendhilfe und Schule
Eine gestörte Beziehung von Jugendlichen zur Schule und zum Lernen zur Kenntnis zu nehmen, bedeutet programmatisch, Schule in vieler Hinsicht zu „entschulen“. Elemente des Mottos: „Gemeinsam mit anderen lernen und sich selbst kennenlernen“ werden erläutert.
Denise Jubin, Förderschullehrerin, St. Ansgar Schule Hildesheim
- 12:30 Uhr Vertiefung und Austausch über vorgestellte Praxisbeispiele auf dem Marktplatz – mit Imbiss
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung